

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 6: FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène = Staging the gaze

Artikel: 2 x 2 Einfamilienhäuser, Luzern
Autor: A.B. / C.Z. / D.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65140>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

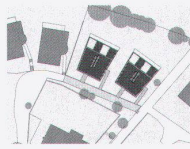
Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2×2 Einfamilienhäuser, Luzern

Das dicht überbaute Villenquartier wird zum Ausgangspunkt für das Besetzen einer knappen Hangparzelle mit zwei Doppelhäusern. Als dunkle, grafisch reduzierte Schachteln heben sich diese von ihrem Kontext ab. Die je zwei Wohneinheiten sind durch Stege an unterschiedlichen Orten erschlossen, womit das für Doppelhäuser typische Problem gepaarter Eingangssituationen durchbrochen wird und sich verschiedene Grundrisse ergeben. Symmetrien werden auch bei den in Befensterung und Gestaltung variierenden Fassaden subtil gebrochen. Die ausgestanzten Löcher vereinnahmen Ausschnitte des Aussenraums und geben als Loggien gerahmte Aussichten auf die Stadt frei.

A.B./C.Z.



Dreilindenstrasse 75, Luzern

Architekt
Daniele Marques, Luzern

Mitarbeit
Florian Felder, Architekt HTL

Spezialisten
Plüss + Meier, Luzern (Bauingenieure);
Appert & Zwahlen, Zug
(Landschaftsarchitekten)

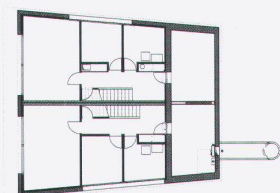
Bauzeit: 1998 bis 1999

Fotos: Hannes Henz, Zürich

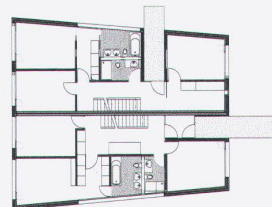
Der Zuschnitt des Grundstücks im verbauten Park einer renovierten Villa der Jahrhundertwende und die Optimierung der Wohnnutzflächen führten zur Form von zwei Trapezen für die Baukörper, die mehrfarbig gestaltet, zwei verschiedene Aussenräume definieren. Eichen schliessen den nord-

westlichen Parzellenrand räumlich ab. Über einen südseitigen Weg mit Stützmauer und Holzbrücken sind alle vier Elemente mit über Eck angeordneten Eingängen erschlossen. Die dunkle Farbe der Fassaden bewirkt eine optische Reduktion der tatsächlichen Baumasse. Der Innenraum ist durchwegs

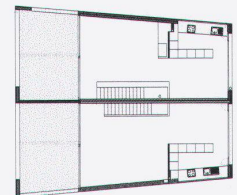
weiss gestaltet und mit je Einheit verschiedenen Holzböden ausgestattet. Im Dachbereich finden sich geschützte Loggien mit ausgeschnittenen hofartigen Öffnungen. Die Konstruktion ist in Massivbauweise erstellt und mit einer Aussenisolation umhüllt. D.M.



Tiefgeschoss



Erdgeschoss



Obergeschoss